

begünstiget, Frauen und Dirnen in ihr Kloster, welches aber nun, als man es inne ward, von dem Einwohnern erbrochen und der Abt, sammt den Mönchen halb todt geschlagen, auf einem Esel festgebunden, und wieder in sein Kloster bei Chemnitz zurück gebracht wurde.

Auch von einem Gotteshaus und Kirche in Dederan meldet die Geschichte nichts um diese Zeit. Jenes Stadt-Conterfei, wovon früher die Rede gewesen, zeigt zwar ein Gotteshaus daselbst aber jene „Histori und Conterfei der Städtlin“ gehört einer weit spätern Zeit an; denn auf jenem Abriß der Stadt Dederan zeigte im Hintergrunde sich auch der Rittersitz, nicht Edelhof, Börnichen, und zwar weit höher als der jetzige, der auf seinem dormaligen Platz nicht viel über 100 Jahre erbaut ist; der frühere aber — noch nicht der hochadel. Familie v. Schönberg gehörig — 200 Jahre nach Gründung von Dederan, und zwar an dem Ort, wo jetzt das alte Brauhaus steht, im kleinen Styl empor wuchs.

Jene Kirche in Dederan zeigte schon damals zwei hohe Thürme (im Alterthume gewöhnlich) und zwar nicht wie jetzt nach Westen, sondern, wohl passender, nach Osten, so wie ein kleines Thürmchen mit einem Kreuz, auf der Westseite der Kirche. Ueberhaupt wird der Kirche zu Dederan in der ersten Zeit nicht eher gedacht, als im Bruderkriege, wo unser Tempel von Wilhelm's wilden (meist böhmischen) Kriegern völlig ausgeraubt, und nur dadurch noch vom Feuer-Ruin gerettet wurde; daß, als die Räuber mit den Bechkränzen schon nach dem Tempel liefen, ein adeliges Fräulein, Hertha von der Planitz in die Kirche eilte, das Marienbild vom Altar nahm und dieses dem Feldhauptmann, Cuno von Witzleben, der zu Pferde vor der Kirchthüre hielt, mit den Worten zeigte: „Halt ein, Du Gottloser! diese Heilige wohnt in dieser Kirche und wird dich bei ihrem Sohn verklagen. Ich trage sie zurück in ihr Heiligthum, und werde mich selbst mit ihr verbrennen lassen!“ Sie eilte zurück in den Tempel und verschloß die Thüre. Der grausame Feldhauptmann ließ zwar die Bechkränze wieder wegtragen, doch nun die Thüre der Kirche erbrechen und diese völlig ausrauben,